



# Uelischadblatt



**Ausgabe November 09/2020**

## **Inhalt**

### **Offizielles aus der Gemeinde**

Aus dem Gemeinderat	1/10
Aus der Verwaltung	11/13

### **Kirche**

Evang.-ref.Kirchgemeinde	14
--------------------------	----

### **Bibliothek**

15

### **Vereine**

Frauenverein	18
Turnverein	19
Natur-u.Vogelschutzverein	20
Verschönerungsverein VVOL	21
Fussballclub Oberdorf	24/25

### **Verschiedenes**

Pilzkontrolle Crill Lüönd	22
Veranstaltungskalender	28

### **Impressum**

#### **Herausgeber:**

Gemeinde Oberdorf.

#### **Redaktion:**

Silvia Rudin

#### **Auflage:**

Online oder als Abo (**GRATIS**) per Post

#### **Insertionspreise:**

1/1 Seite Fr. 80.00

1/2 Seite Fr. 40.00

1/4-Seite Fr. 20.00

1/8-Seite Fr. 10.00

Vereine eine Seite gratis

#### **Redaktionsschluss:**

Jeweils am **15. des Monats**

Senden Sie Ihre Beiträge oder Ihre Werbung an:

silvia.rudin@oberdorf.bl.ch oder

uelischadblatt@gmail.com

## **Meh Dräck**

Diese Worte von Chris von Rohr könnten wahrlich für die nächsten Jahre für unsere Gemeinde und das ganze Waldenburger Tal gelten. Es ist nicht zu überhören, dass im Dorf eine Grossbaustelle viel Lärm und Staub aufwirbelt. Gleichzeitig kann man im ganzen Tal beobachten, wie die Bagger für das grosse WB-Projekt auffahren und uns eine weitere grosse Baustelle einbringen werden. Im Dorf selbst kommen wir mit dem Umbau bzw. Rückbau der Kantonalkasse und einigen Anpassungen in der Hauptstrasse noch ziemlich gut weg. Grösser wird hingegen die Baustelle für die neue Haltestelle Winkelweg, die an die Hauptstrasse verlegt wird und der verlängerte zweispurige Abschnitt bis zur Kirche. Für Wanderer bedeutet das, dass der Fussweg am Bach entlang nicht immer passierbar sein wird. Allgemein müssen wir alle mit Einschränkungen rechnen, ob Fussgänger, Velo- oder Autofahrer.

Neben dem WB-Umbau hat sich der Gemeinderat vorgenommen, verstärkt in die Infrastruktur zu investieren. Unser Ziel ist es, aufgelaufene und nötige Sanierungen an die Hand zu nehmen und unsere Strassen und Gebäude so «in Schuss» zu bringen bzw. zu halten. An der Einwohnerversammlung im Dezember wird Ihnen das erste geplante Sanierungsprojekt der Hinteren Gasse für das nächste Jahr vorgestellt und zur Bewilligung vorgelegt. Voraussichtlich im März folgt dann das zweite grössere Umbauprojekt.

Gerade heute, wo das Budget 2021 nicht rosig aussieht, ist es wichtig, dass wir als Gemeinderat den Kopf nicht in den Sand stecken, sondern aktiv unsere Gemeinde mit Tatendrang vorwärts bringen. Seit Sommer ist der neue Gemeinderat im Amt und hat mit viel Tatendrang seine Arbeit aufgenommen. In unseren offenen, ehrlichen, fairen und respektvoll geführten Diskussionen finden wir in der Regel immer eine Lösung, hinter der wir alle stehen können. Mehr über unsere Legislaturziele erfahren Sie auch in dieser Ausgabe.

## Aus dem Gemeinderat

### Reglement über die Organisation der Sozialhilfe

Die Finanz- und Kirchendirektion hat das von der Einwohnergemeindeversammlung am 17.08.2020 verabschiedete Reglement über die Organisation der Sozialhilfe genehmigt. Dieses tritt am 01.01.2021 in Kraft.

### Vereinigung Bürgergemeinde mit Einwohnergemeinde

Der Regierungsrat hat mit Beschluss vom 27.10.2020 die Vereinigung der Bürgergemeinde Oberdorf mit der Einwohnergemeinde Oberdorf per 01.01.2021 genehmigt.

### Beschlüsse der Bürgergemeindeversammlung vom 23.11.2020

1. Das Protokolls der Bürgergemeindeversammlung vom 17.08.2020 wird genehmigt.

2. Der Einbürgerung von Jennifer und Ruby Fox wird zugestimmt.

Der Beschluss 2 unterliegt gemäss § 49 des Gemeindegesetzes dem fakultativen Referendum. Die Referendumsfrist von 30 Tagen seit Beschlussfassung läuft am 23.12.2020 ab. Die Beschlüsse, die keinem Referendum unterstehen, werden mit dem Tag der Bürgergemeindeversammlung rechtskräftig.

### Winterdienst

Der Gemeinderat hat die Schneeräumung 2020/2021 der Hauptachsen wie im Vorjahr Christian Koller, Liedertswil übertragen. Bei Verhinderung stellt Christian Koller eine Stellvertretung.

Für die Organisation (Aufgebote) des Winterdienstes in Oberdorf ist nach wie vor die Wegmacherequipe zuständig.

Während der Wintermonate erfolgt auf den Strassen wiederum ein reduzierter Winterdienst.

Am Strassenrand parkierte Autos, welche die Schneeräumung behindern, sind unbedingt wegzustellen. Für Beschädigungen, die aus der Nichtbefolgung dieser Vorschrift entstehen, lehnt die Gemeinde jegliche Haftung ab.

### Ersatz Strassenentwässerung Dielenbergweg

Im steilen Abschnitt des Dielenbergwegs erfüllt die Strassenentwässerung ihre Funktion nicht mehr und muss ersetzt werden. Der Gemeinderat beauftragt die Firma Gisler Transporte AG, Liedertswil mit dem Ersatz.

### Baubewilligungen

Das kantonale Bauinspektorat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

- Vinko Maric, Zweckänderung: alt Gewerberau in neu öffentliche Verwaltung / Fassadenänderung, Hauptstrasse 63, Parzelle Nr. 157
- Claus Haensell, Dachflächenfenster, Rehagweg 9, Parzelle Nr. 1181

### Bewilligung Kleinbaugesuche

Der Gemeinderat hat folgendes Kleinbaugesuch bewilligt:

- Nelly und Peter Wagner, Aussenaufgestellte Wärmepumpe, Badweg 14
- Philipp Oppliger, Velounterstand, Eimattstrasse 26

### Abbruchbewilligung

Das kantonale Bauinspektorat hat folgende Abbruchbewilligung erteilt:

Vinko Maric, Schopf, Mühlehalde, Parzelle Nr. 243.

### Wasser- und Abwasseranschlussbewilligung

Auf Antrag des Brunnenmeisters und des Kanalmeisters hat der Gemeinderat die Wasser- und Abwasserbewilligung für folgendes Bauprojekt erteilt:

- MFH mit Autoeinstellhalle, VM-Immobau GmbH, Mühlehalde, Parzelle Nr. 243

### Ruhestörungen

Der Gemeinderat möchte an die allgemeinen Ruhezeiten erinnern:

#### **Nachtruhe**

**Für die Nachtruhe gilt die Zeit zwischen 22:00 und 07:00 Uhr**

Jeder unnötige Lärm ist grundsätzlich zu unterlassen

Nachtruhestörungen fallen in den Bereich des Polizeirechts und können an die Gemeindepolizei oder an die Gemeindeverwaltung zur Anzeige gebracht werden.

#### **Mittagsruhe**

**Montag bis Samstag 12:00 bis 13:00 Uhr**

#### **Öffentliche Ruhetage**

- **Alle Sonntage**
- **Allgemeine Feiertage:**

Neujahrstag, Ostermontag, 1. Mai, Auffahrt, Pfingstmontag, 1. August sowie der Stephanstag.

- **Hohe Feiertage:**

Karfreitag und Weihnachtstag

#### **Was ist bei Lärmbelästigung zu tun?**

**Der Gemeinderat empfiehlt bei Lärmproblemen, zuerst das Gespräch zu suchen, um eine gütliche und für alle befriedigende Regelung zu finden.**

## **Budget 2021: Corona und weitere Lasten führen zu rekordhohem Defizit**

### **Tiefrotes Budget**

Der Gemeinderat wird der Einwohnergemeindeversammlung am 14. Dezember 2020 den Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2021 bis 2025 zur Kenntnis und das Budget 2021 zur Genehmigung vorlegen.

Das Budget 2021 schliesst bei einem unveränderten Steuerfuss von 65 % mit einem Aufwandüberschuss von ungefähr 1.2 Mio. Franken ab. Der Aufwandüberschuss belastet den Bilanzüberschuss erheblich. Die Planung zeigt, dass Oberdorf per Ende 2022 überschuldet ist. In der Privatwirtschaft müsste die Bilanz deponiert werden.

### **Mindereinnahmen und Schuldenzunahme**

Auf der Ausgabenseite wirken sich die höheren Nettoaufwendungen für die Bildung (1'381 Franken pro Einwohner) und für die Sozialhilfe (625 Franken pro Einwohner) auf den Finanzaushalt aus. Würden die Ausgaben für die Sozialhilfe beim kantonalen Durchschnitt liegen, würden ungefähr 0.8 Mio. Franken weniger Aufwand entstehen, was ca. 13 Steuerfussprozenten entspricht.

Einnahmenseitig hinterlässt die Corona-Krise negative Spuren infolge weniger Steuereinnahmen im Umfang von ca. 2 %.

Auch hat die Gemeinde mit Mindereinnahmen aus dem horizontalen Finanzausgleich von ungefähr 500'000 Franken (Fr. 200/Einwohner) oder 8 Steuerfussprozenten zu rechnen. Ohne diese Corona bedingten Sondereffekte, würde das Gemeindebudget 2021 im Rahmen der vergangenen Budgets abschliessen. Dies zeigt, wie stark der nicht zu beeinflussende kantonale Finanzausgleich auf den Gemeindehaushalt wirkt.

Unter anderem ist das Defizit zur Hauptsache das Resultat der mehrheitlich nicht durch die Gemeinde zu beeinflussenden Ausgaben infolge von Bestimmungen des Bundes und des Kantons.

Unhaltbar für den Gemeinderat ist die Tatsache, dass trotz eines Steuerfusses von 65 % die Gemeinde Oberdorf nach wie vor nicht in der Lage ist, die Ausgaben und die Investitionen aus eigener Kraft zu stemmen, was der negative Selbstfinanzierungsgrad von minus 71 Prozent illustriert. Es ist daher eine Fremdkapitalaufnahme von mindestens 2 Mio. Franken notwendig.

### **Investitionen in die Zukunft**

Trotz dieser düsteren Aussichten hat sich der Gemeinderat für eine Vorwärtsstrategie entschieden und plant im Budget 2021 Nettoinvestitionen im Allgemeinen Haushalt und bei den Spezialfinanzierungen von 1.6 Mio. Franken. Er will damit dem aufgelaufenen Investitionsstau begegnen.

### **Massnahmen**

Für den Gemeinderat hat die Wiederherstellung des Haushaltsgleichgewichts oberste Priorität. Ein immerwährender Prozess ist die Überprüfung der Aufgaben sowohl auf die Richtigkeit als auch auf Effizienzgewinne. Auch ist zu evaluieren, in welchem Ausmass die Leistungen zu erbringen sind. Von hoher politischer Bedeutung ist der effektive Einsatz der beschränkten finanziellen Mittel. Wie die Vergangenheit zeigt, reicht die Aufgabenüberprüfung allein nicht aus, um die Gemeindefinanzen ins Lot zu bringen. Zusätzlich ist durch politische Arbeit – am besten zusammen mit den Talgemeinden – die Aufgabenteilung zwischen Bund, Kanton und Gemeinde zu hinterfragen und neu zu ordnen. Es ist unredlich, dem schwächsten Glied in der Kette immer mehr Lasten aufzubürden. Die Stärken von Oberdorf sind auszubauen, um Steuererträge zu generieren.



# **EINLADUNG ZUR**

**EINWOHNERGEMEINDEVERSAMLUNG**  
vom Montag, 14. Dezember 2020, um **19.30 Uhr**  
in der **Mehrzweckhalle der Primarschule Oberdorf**

## **Traktanden:**

- 1) Genehmigung Protokoll
- 2) Aufgaben- und Finanzplan 2021 - 2025
- 3) Genehmigung Budget 2021
- 4) Kreditgenehmigung über Fr. 730'000.00 für die Sanierung der Hinteren Gasse inkl. dem Leitungsersatz
- 5) Änderung Verwaltungs- und Organisationsreglement
- 6) Genehmigung Vertrag über die Versorgungsregion Waldenburgertal plus
- 7) Verschiedenes

**DER GEMEINDERAT**

Das Mitteilungsblatt mit den detaillierten Erläuterungen kann auf der Gemeindeverwaltung einzeln oder als Abo bezogen werden. Ausserdem kann es auf unserer Homepage heruntergeladen werden:

<http://www.oberdorf.bl.ch / Politik / Gemeindeversammlung/>

Sie erreichen uns unter: Tel. 061 965 90 90 oder [info@oberdorf.bl.ch](mailto:info@oberdorf.bl.ch)



Gemeinde  
Oberdorf

# LEGISLATURZIELE

## 2020 — 2024

### Legislaturziele

#### 2020 - 2024

*Sobald der Geist auf ein Ziel gerichtet ist, kommt ihm vieles entgegen.*

*(J.W. v. Goethe)*

Geschätzte Oberdörfnerinnen und Oberdöfer

Das Legislaturprogramm ist ein Arbeitspapier des Gemeinderates, welches aufzeigt, welche Ziele die Behörde in den nächsten 4 Jahren anstrebt.

Abgeleitet von allgemein formulierten Leitideen wurden Strategien entwickelt. Auf diesem soliden Fundament wurden pro Departement die Legislaturziele formuliert. Der Gemeinderat setzt damit auch ein Anliegen der Arbeitsgruppe Gemeindestrukturen um.

Im Vordergrund der nächsten vier Jahre stehen die Gesundung des Finanzhaushalts, die Arealentwicklung für einen attraktiven Wohn- und Arbeitsort und die Angebote für die Bevölkerung mit Schwerpunkt Infrastruktur und Nachhaltigkeit.

Das gesamte Wirken des Gemeinderates ist mit Fokus auf eine attraktive, lebenswerte Gemeinde ausgerichtet.

Gemeinderat Oberdorf

## Leitidee

Oberdorf – der lebenswerte, naturnahe Wohnort im Waldenburger Tal.

Oberdorf – ein attraktiver Standort für das Gewerbe.

Oberdorf – mit guter Verkehrsanbindung und Zugang zu öffentlichen Einrichtungen.

Oberdorf – ökologisch und ökonomisch im Gleichgewicht

Oberdorf – bezieht die Einwohner\*innen bei der Gestaltung des Dorfes mit ein.

Oberdorf – fördert die regionale Zusammenarbeit im Waldenburger Tal.

## Strategie

**Oberdorf** ist ein Wohnort mit hoher Lebensqualität und guter Anbindung an die Zentren und die Naherholungsgebiete.

**Oberdorf** bietet seiner Bevölkerung attraktive Rahmenbedingungen für Wohnen, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die Bildung und das gesellschaftliche Leben.

**Oberdorf** schafft attraktive Rahmenbedingungen für das Gewerbe.

**Oberdorf** ist der Nachhaltigkeit verpflichtet. Sämtliche Handlungen sind darauf ausgerichtet, dass den zukünftigen Generationen keine Altlasten übertragen werden.

**Oberdorf** kommuniziert aktiv, transparent und zeitnah.

**Oberdorf** richtet sämtliche Handlungen auf einen mittelfristig ausgeglichenen Finanzhaushalt aus.

## Departement 1 – Verwaltung, Bildung, Liegenschaften

<b>Legislaturziele</b>	
⇒	Die Verwaltung arbeitet zur Hauptsache <b>digital</b> und <b>prozessorientiert</b> .
⇒	Die Gemeinde <b>kommuniziert</b> über die gängigen <b>Kommunikationskanäle</b> rechtzeitig, klar, umfassend und empfängergerecht.
⇒	Die <b>Gemeindeliegenschaften</b> werden <b>nachhaltig</b> und <b>bedarfsgerecht</b> mit dem grössten Nutzen für alle Anspruchsgruppen saniert.
⇒	Erarbeitung eines <b>Unterhaltskonzepts</b> zur Werterhaltung der Gemeindeliegenschaften.
⇒	Die Gemeinde investiert mit <b>Weitblick</b> in die <b>Bildung</b> und sorgt damit für ein <b>attraktives Arbeitsumfeld</b> für alle Lehrpersonen und die <b>Integration</b> aller Gesellschaftsschichten.
⇒	Die Einwohnerschaft wird bei der <b>Gestaltung</b> und der <b>Entwicklung von Oberdorf</b> miteinbezogen.
⇒	Die Gemeinde bildet im Bereich Werkhof/Gebäude <b>Lernende</b> aus.

## Departement 2 – Sozialwesen, Gesundheit, Friedhof

⇒	<b>Legislaturziele</b>
⇒	Der <b>gemeindeeigene Sozialdienst</b> ist als Abteilung in die Verwaltung integriert.
⇒	Die <b>Sozialhilfequote</b> von Oberdorf bewegt sich am Ende der Legislatur im Rahmen des kantonalen Durchschnitts.
⇒	Der <b>Nettoaufwand der Sozialhilfeausgaben</b> in Franken pro Einwohner von Oberdorf beläuft sich am Ende der Legislatur im Rahmen des kantonalen Durchschnitts.
⇒	Laufende und sanfte <b>Renovationen</b> im Friedhof St. Peter.
⇒	Die <b>Kremationsgebühren</b> werden nicht mehr von der Gemeinde bezahlt.
⇒	Die <b>Mütter- Väterberatung</b> durch die Spitex Sissach und Umgebung ist institutionalisiert. Die Kommunikation und der Datenaustausch funktionieren.

## Departement 3 – Bauwesen, Raumplanung, Verkehr, Agrarwirtschaft

<b>Legislaturziele</b>	
⇒	Der <b>Zonenplan</b> und das <b>Zonenreglement</b> tritt per 1. Januar 2022 in Kraft
◇	Innere <b>Verdichtung</b> der Wohnzone mittels Aufzoning.
◇	Die <b>Transformationsgebiete</b> (Zinsmattweg, Schneider-Hegi, Schmutzareal) sind entwickelt und für Investoren nutzbar/attraktiv.
◇	Die gemeindeeigenen Areale (Talweg, Eimattstrasse) sind mittels <b>Umzoning</b> für Investoren nutzbar/attraktiv.
◇	Im Rahmen der rechtlichen Grundlagen auf Bundes- und Kantonebene wird mit einem <b>liberalen Zonenreglement</b> die Nachfrage und die Renovation von (alten) Liegenschaften gefördert.
⇒	<b>Investitionen</b> in die <b>Gemeindestrassen</b> und die <b>Werke</b> zur Sicherstellung des Werterhalts und zur Vermeidung eines Investitionsstaus.
⇒	Oberdorf stehen nebst der Waldenburgerbahn <b>gute ÖV Anbindungen</b> ((Nacht)Bus) zur Verfügung.
⇒	Enge <b>Zusammenarbeit</b> im Bereich des Werkhofs unter den <b>Talgemeinden</b>
◇	Austausch der Maschinen und Gerätschaften untereinander zur besseren Auslastung.
◇	Betriebs- und Verbrauchsmaterial sind gemeinsam anzugehen und abzusprechen.
⇒	Der <b>Wasserverlust</b> in der Gemeinde ist von heute 32 % auf 15 % pro Jahr zu senken.
⇒	Zur Sicherstellung der <b>Wasserversorgung/-sicherheit</b> ist eine durchgehende Wasserleitung in beide Richtungen von Bubendorf (Wasserregion 8) nach Oberdorf (Wasserregion 7) zu erstellen.
⇒	Mindestens ein jährlicher <b>Informationsaustausch</b> mit den KMU Betrieben von Oberdorf.
⇒	Oberdorf ist ein <b>attraktiver Standort für KMUs</b> , die Arbeitsplätze in der Gemeinde schaffen und zur Wertschöpfung beitragen.
⇒	Es bestehen <b>Ladestationen für E-Autos</b> auf gemeindeeigenen Parkplätzen.

## Departement 4 – Kultur, Gesundheit, (Alter und Spitex), Umweltschutz

Legislaturziele	
⇒	Die Gemeinde Oberdorf fördert ein vielfältiges, attraktives, regionales <b>Kultur-, Freizeit- und Vereinsangebot</b> , auch im Sinne der Jugendförderung und Integration.
⇒	Die Gemeinde Oberdorf bietet für das <b>Wohnen und die Pflege von alten und pflegebedürftigen Menschen</b> zahlbare Lösungen.
⇒	Den Einwohnern von Oberdorf steht eine <b>zweckmässige Sammelstelle für Wertstoffe</b> zur Verfügung.
⇒	Oberdorf trägt Sorge zu seiner <b>Umwelt</b> und ist <b>Vorbild im nachhaltigen Umgang mit Energie</b> .

## Departement 5 – Sicherheit, Finanzen, KESB

Legislaturziele	
⇒	Mittels periodischen <b>Gemeinderundgängen</b> fühlen sich die Menschen in Oberdorf sicher.
⇒	Am Ende der Legislaturperiode soll das <b>strukturelle Defizit</b> um 50 % verringert sein.
⇒	Am Ende der Legislatur soll die <b>Erfolgsrechnung positiv</b> abschliessen.
⇒	Der <b>Selbstfinanzierungsgrad</b> des Allgemeinen Haushalts ist am Ende der Legislatur positiv und liegt im tiefen 2-stelligen Prozentbereich.
⇒	Der <b>Bilanzüberschuss</b> beträgt Ende Legislatur mindestens Fr. 3 Mio.
⇒	Das <b>Nettovermögen/EW</b> liegt am Ende der Legislatur zwischen 1'500 und 2'000 Franken.

## Altersvorsorge betrifft uns alle

Das Neue Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG), das seit dem 1. Januar 2018 in Kraft ist, möchte der Tatsache Rechnung tragen, dass in den kommenden Jahren der Bedarf an Betreuung und Pflege für betagte (65+) und hochbetagte (80+) Personen stark zunehmen wird.

Der Kanton Basellandschaft ist in der Schweiz aktuell nach dem Tessin der Kanton mit dem zweithöchsten Anteil an betagten Personen. Dabei gibt es innerhalb des Kantons Unterschiede. In den kommenden Jahren bis 2045 wird das Oberbaselbiet, und damit auch das Waldenburgertal, zu den Regionen mit der stärksten Prozentzunahme gehören und entsprechend gefordert sein, ein bezahlbares Angebot auszubauen. Leben in der Region Waldenburgertal aktuell rund 800 Personen die über 80 Jahre alt sind, so werden es bis ins Jahr 2050 rund 2000 sein.

Um auch in Zukunft eine möglichst effiziente, qualitativ gute aber doch zahlbare Versorgung bei höchstmöglicher Lebensqualität bieten zu können, soll mit dem neuen APG die Versorgung möglichst koordiniert werden und die gesamte Versorgungskette im ambulanten und stationären Pflegebereich gefördert werden. Dabei spielen neben den heute schon gut organisierten Alters- und Pflegeheimen zunehmend auch ambulante Bereiche eine zentrale Rolle, namentlich die Spitex, «Wohnen im Alter», die medizinische Grundversorgung und intermediäre Angebote wie Tages- und Nachtstätten. Diese Angebote sollen insbesondere den Ansprü-

chen der Generation der Babyboomer, welche aufgrund früherer Lebensphasen und Gewohnheiten andere Bedürfnisse an das Wohnen im Alter haben, gerecht werden. Unabhängigkeit und Sicherheit sind zentral, gleichzeitig können mit der Wahl der richtigen Wohnform unnötig hohe Kosten vermieden und der Aufenthalt in einem Pflegeheim hinausgezögert oder umgangen werden.

Für die Gemeinden bedeutet das neue APG, dass sie sich in Versorgungsregionen zusammenschliessen müssen, um die Versorgung mit Angeboten zur Betreuung und Pflege sicherzustellen. Dabei muss von der Versorgungsregion ein Konzept erstellt werden, das Angebote im ambulanten, intermediären und stationären Bereich, wie auch bei Demenzerkrankungen und in der Palliative Care vorsieht. Auch müssen die Gemeinden einer Versorgungsregion eine Informations- und Beratungsstelle für Altersfragen anbieten. Die Versorgungsregion schliesst dazu mit den Leistungserbringern der Region die nötigen Leistungsvereinbarungen ab.

Vorgesehen ist, dass sich unsere Gemeinde mit den Gemeinden Arboldswil, Bennwil, Bretzwil, Hölstein, Lampenberg, Langenbruck, Lauwil, Liedertswil, Niederdorf, Ramlinsburg, Reigoldswil, Titterten und Waldenburg der Versorgungsregion Waldenburgertal plus anschliessen wird. An der nächsten Einwohnergemeindeversammlung werden wir über das von einer Arbeitgruppe erarbeitete Vertragswerk zur Gründung der Versorgungsregion abstimmen. Sobald alle Gemeindeversammlungen dem Vertrag zugestimmt haben, können die Gemeindedelegierten ab 1.1.2021 mit der Arbeit beginnen.

---

## Herrliche Herbstfarben



## Aus der Verwaltung

### Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag:	10.00-11.30 Uhr 15.00-18.00 Uhr
Dienstag:	10.00-11.30 Uhr 15.00-17.00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	10.00-11.30 Uhr 15.00-17.00 Uhr
Freitag:	10.00-11.30 Uhr geschlossen

### Bestattungswesen:

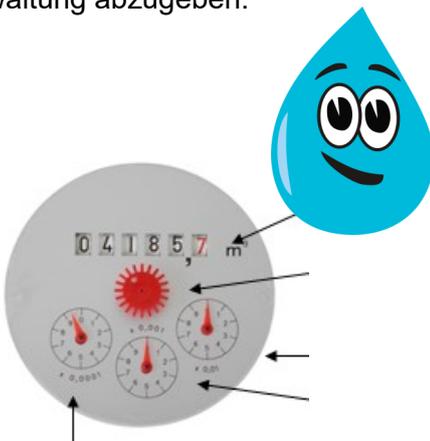
Bitte vereinbaren Sie für Bestattungsgespräche im Voraus einen Termin. Dann kann das Gespräch **ausserhalb** der Schalteröffnungszeiten geplant werden. Vielen Dank. Tel. 061 965 90 90

### Uelischadblatt:

Möchten Sie ein gedrucktes Exemplar per Post erhalten? Dann bestellen Sie auf der Verwaltung ein **kostenloses Abo**. Tel. **061 965 90 90** oder per Mail : [silvia.rudin@oberdorf.bl.ch](mailto:silvia.rudin@oberdorf.bl.ch)

### Wasserzählerablesung

Die Ablesekarten für die Erfassung des Wasserverbrauchs werden den Hauseigentümerinnen und Hauseigentümern in der Woche 48 zugestellt. Wir bitten Sie, den Zählerstand am **15. Dezember 2020** abzulesen und die ausgefüllten Ablesekarten bis spätestens am **10. Januar 2021** auf der Gemeindeverwaltung abzugeben.



### Öffnungszeiten Sammelstelle Eimatt

**Montag – Freitag:  
08.00 – 19.00 Uhr**

**Samstag:  
09.00 – 16.00 Uhr**

Neu ist die Sammelstelle nur noch vom neuen Kiesplatz her zugänglich.

Möchten Sie grössere Gegenstände in der Metallmulde entsorgen, bitten wir Sie vorgängig mit den Wegmachern Kontakt aufzunehmen (Tel. 078 668 33 90). Diese werden dann das 2. Tor öffnen und so einen kürzeren Zugangsweg zur Mulde ermöglichen.

### Verkaufsbedingungen-SBB -Tageskarte Gemeinde

Die Gemeinde Oberdorf BL bietet pro Kalendertag zwei vordatierte, unpersönliche SBB-Generalabonnemente (Tageskarten-Gemeinde) der zweiten Klasse an.

Die Tageskarten können zu folgenden Bedingungen am Schalter der Gemeindeverwaltung bezogen werden:

### Bestimmungen:

#### **1. Bestellung**

Die Tageskarten können per Telefon, Brief, Fax oder Mail bei der Gemeindeverwaltung oder via Internet [www.oberdorf.bl.ch](http://www.oberdorf.bl.ch) reserviert werden. Auf der Internet-Plattform ist jederzeit ersichtlich, für welche Kalendertage noch Karten erhältlich sind.

#### **2. Bezug / Bezahlung**

Bitte beachten Sie bei einer Reservation einige Punkte: Die Tageskarten müssen innert 3 Tage nach der Reservation während den Öffnungszeiten am Schalter der Gemeindeverwaltung persönlich abgeholt und bar bezahlt werden. Die

Tageskarten werden weder verschickt noch werden sie gegen Rechnung abgegeben. Tageskarten, die nicht innert 3 Tagen nach der Reservation abgeholt werden, werden wieder zur Reservation freigegeben.

Sofern bestellte, aber nicht rechtzeitig bezogene Tageskarten nicht anderweitig verkauft werden können, sind diese in jedem Fall von der bestellenden Person voll zu bezahlen.

Karten können für maximal zwei aufeinander folgende Tage bezogen werden.

#### **3. Preise**

Oberdörfer Einwohnerinnen und Einwohner  
CHF 45.00 pro Tageskarte  
Auswärtige Personen  
CHF 55.00 pro Tageskarte

#### **4. Umtausch / Rückgabe**

Bestellte bzw. bezogene Tageskarten werden weder umgetauscht noch zurückgenommen, bzw. zurückerstattet. Bei einem Verlust bezogener Tageskarten wird von der Gemeinde keine Haftung übernommen.





## Gemeinde Oberdorf BL

Ab August 2021 bieten wir eine

### **Lehrstelle als Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt EFZ Fachrichtung Werkdienst**

Die Gemeinde Oberdorf bietet jungen interessierten Menschen eine abwechslungsreiche Lehrzeit in den verschiedenen Bereichen (Grünpflege, Wartungsarbeiten, baulicher Unterhalt sowie Reinigung und Abfallbewirtschaftung) unseres Werkhofs.

Die Voraussetzung für eine solche Lehre sind gute schulische Leistungen, handwerkliches und technisches Geschick, Freude an der Arbeit in der Natur sowie eine gute körperliche Belastbarkeit und Engagement.

#### **Haben wir Ihr Interesse geweckt?**

Senden Sie Ihre Bewerbung mit Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnissen der letzten zwei Jahre und einem aktuellen Foto an [info@oberdorf.bl.ch](mailto:info@oberdorf.bl.ch)

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Herr Alex Schneider, Team Betriebsunterhalt Leiter Bereich Werkhof unter der Telefon-Nr. 078 668 33 90 oder E-Mail [werkhof@oberdorf.bl.ch](mailto:werkhof@oberdorf.bl.ch)



## Gemeinde Oberdorf BL

Wir suchen per 1. Januar 2021 für den Mittagstisch der Primarschule/Kindergarten Oberdorf eine

### **Betreuungsperson (Springerin) für den Mittagstisch (ca. 1 Einsatz pro Monat)**

Ihre Aufgaben

- Betreuung der Kinder während des Mittagstisches
- Aufstell- und Aufräumarbeiten
- Mitarbeit bei Anlässen

Fachliche Anforderungen

- Freude am Umgang mit Kindern
- Mühelose Verständigung in Schweizerdeutsch/Deutsch
- Selbständiges Arbeiten

Der Mittagstisch wird während der Schulwochen am Montag, Dienstag und Freitag angeboten. Die Einsätze dauern jeweils von 11.30 bis 14.00 Uhr.

Haben Sie Interesse daran unser Mittagstisch-Team zu unterstützen?

Bitte melden Sie sich bei der Leiterin Frau Jessica Hess (Tel. 079 100 52 58) oder Gemeindepräsident Herr Piero Grumelli (Tel. 076 561 77 21).

## Jakob Thommen-Wiss Stiftung

Aus dem Nachlass des Bauunternehmers Jakob Thommen und seiner Frau Lydia Thommen-Wiss wurde 2004 auf ihren Wunsch hin eine Stiftung ins Leben gerufen. Das hinterlassene Vermögen ist für Einwohnerinnen und Einwohner von Oberdorf bestimmt, die in eine unvorhergesehene finanzielle Notlage geraten sind.

Eine allfällige Unterstützung kann mit dem entsprechenden Formular über die Gemeindeverwaltung ([www.oberdorf.bl.ch/Verwaltung/Formulare](http://www.oberdorf.bl.ch/Verwaltung/Formulare)) beantragt werden. Ihr Gesuch wird streng vertraulich behandelt und wird zusammen mit allen erforderlichen Unterlagen unter Berücksichtigung der Statuten via Gemeinde an die Stiftung weitergeleitet. Der Stiftungsrat wird anschliessend den Antrag in seiner nächsten Sitzung prüfen und den Gesuchsteller schriftlich über den Entscheid informieren.

*Jakob Thommen-Wiss Stiftung – Stiftungsrat*

## Christian Schweizer geht nach 41,5 Jahren in den Ruhestand



Christian Schweizer, aufgewachsen auf dem Siedehof in Niederdorf, begann am 1. Juli 1979 mit seiner Arbeit als Wegmacher in der Gemeinde Oberdorf. Er setzte sich damals gegen vierzehn Mitbewerber durch.

Zu seinen Hauptaufgaben gehörten die Pflege der Grünflächen, Hecken schneiden, der Strassenunterhalt mit Strassenreinigung, Reparaturen, der Winterdienst und die Abfallentsorgung. Ebenso war er für das Bestattungswesen und für den Unterhalt der Friedhofanlagen zuständig.

Mitte 2000 wurde der damalige Wegmacherchef Johann (Hans) Frei pensioniert und Christian wurde zum neuen Wegmacherchef befördert.

Christian Schweizer sagt rückblickend, dass zu seiner Anfangszeit noch viel Handarbeit gefragt war. Bei Wind und Wetter mussten die Erdgräber noch von Hand ausgehoben werden, was selbst mit der Hilfe des Kollegen noch über 9 Stunden dauerte. Damals gab es noch überwiegend Erdbestattungen und Christian war des öfteren auf dem Friedhof anzutreffen.

Früher bestand das Werkhofteam aus 3 Mitarbeitern, welche bei Bedarf vom Forstbetrieb unterstützt wurden. Ausserdem durfte er 4 Lehrlinge zur Fachfrau / zum Fachmann Betriebsunterhalt Richtung Werkhof ausbilden, die auch alle die Abschlussprüfung bestanden haben.

Auf meine Frage was sich am meisten verändert hat, meint er: In der heutigen Zeit ist alles viel hektischer.

Trotz des gut ausgerüsteten Werkhofs, gibt es viel mehr Arbeiten, welche in kürzerer Zeit erledigt werden müssen. Es gibt viel mehr zu berücksichtigen, z.B. darf der Rasen bei den Schulen nur an schulfreien Tagen gemäht werden.

Wenn im Winter Schnee vorausgesagt wurde, stellte er den Wecker sehr früh und weckte seine Kollegen, damit um 04.00 Uhr früh mit der Schneeräumung begonnen werden konnte. Trotzdem gäbe es immer wieder Reklamationen. Aber leider kann man nicht überall gleichzeitig sein, meinte er bedauernd.

Er erwähnt auch, dass ihm, immer wenn er auf dem Dielenberg steht, auffällt wie Oberdorf in dieser Zeit gewachsen ist, Strassen wurden gebaut und neue Quartiere sind entstanden.

Er machte stets alle Arbeiten gerne, ausser das Aufhängen der Weihnachtbeleuchtung, welches ihm immer ein Greuel war.

Am 2. Dezember 2020 geht Christian Schweizer in seinen wohlverdienten Ruhestand. Er freut sich besonders darauf nun seinen Hobbies nachzugehen zu können: Wandern, Ferien, der Nebenbeschäftigung als Buschauffeur und er spielt mit dem Gedanken, sich ein neues Motorrad anzuschaffen.

Der Gemeinderat und seine Kolleginnen und Kollegen wünschen Ihm von Herzen alles Gute und danken Ihm für seine grosse Arbeit im Dienste der Gemeinde Oberdorf.

Silvia Rudin bedankt sich bei Christian Schweizer für diesen kurzen Rückblick in seine langjährige Tätigkeit



## Evang.-ref. Kirchgemeinde Waldenburg-St. Peter



### GOTTESDIENSTE

#### Fiire mit de Chliine, Samstag, 5. Dezember

15.30 Uhr, Waldenburg, gemeinsame Adventsfeier Fiire mit de Chliine

#### 2. Advent, Sonntag, 6. Dezember

9.30 Uhr, St. Peter, Pfarrer Hanspeter Schürch anschliessend Kirchgemeindeversammlung.

#### 3. Advent, Sonntag, 13. Dezember

9.30 Uhr, Waldenburg, Pfarrer Hanspeter Schürch

#### 4. Advent, Sonntag, 20. Dezember

15 Uhr, Talgottesdienst, Weihnachtsfeier im Seniorenzentrum im Gritt, Niederdorf, mit Gemeindefeierin Sabine Brantschen

#### Heiliger Abend, Dienstag, 24. Dezember

17 Uhr, Waldenburg, Familiengottesdienst mit Pfarrer Hanspeter Schürch,  
23 Uhr, St. Peter, Mitternachtsfeier mit Pfarrer Hanspeter Schürch, Markus Kummer und den Gaxx'n Horns.

#### Weihnachten, Mittwoch, 25. Dezember

8 Uhr, Kurrende-Singen, Treffpunkt Pfarrscheune Waldenburg, danach ziehen wir singend durch das stille und verschlafene Waldenburg. Ein Brassensemble begleitet die Sänger. Anschliessend Tee, Kaffee, Zopf und Panetone.

10 Uhr, Waldenburg, Abendmahlgottesdienst, Pfarrer Hanspeter Schürch und Christian Datzko an der Orgel

#### Sonntag, 27. Dezember

10 Uhr, ref. Kirche Hölstein Talgottesdienst mit Pfarrerin Manuela Steinemann

#### Silvester, Donnerstag, 31. Dezember

17 Uhr, ref. Kirche Langenbruck, Pfarrer Hanspeter Schürch

#### Neujahr, Freitag, 1. Januar 2021

10 Uhr, Waldenburg, Pfarrer Hanspeter Schürch. Wir begrüssen das neue Jahr.

#### Kontakte

**Pfarrer** Hanspeter Schürch, 061 961 00 51,  
[hp.schuerch@kirche-waldenburg.ch](mailto:hp.schuerch@kirche-waldenburg.ch)

**Pfarrer** Torsten Amling, 062 390 11 52  
[pfarreramling@kirche-langenbruck.ch](mailto:pfarreramling@kirche-langenbruck.ch)

**Sekretariat**, 061 961 02 32  
[sekretariat@kirche-waldenburg.ch](mailto:sekretariat@kirche-waldenburg.ch)

**Homepage** [www.kirche-waldenburg.ch](http://www.kirche-waldenburg.ch)

#### Grundsätzlich

Die Anlässe für Dezember werden bereits Mitte November an die Redaktion gemailt. Wir wissen noch wenig, wie dann der Dezember wird, was möglich ist und was unmöglich ist. Deshalb sind alle Ankündigungen mit Vorsicht zu geniessen. Unser Grundsatz: Wir laden weiter zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen ein mit dem Risiko, dass kurzfristig alles anders wird. Beachten Sie deshalb unsere Website und den Kirchenzettel in der ObZ mit den neusten Informationen.

Offene Kirchentüren  
in Waldenburg und St.Peter



## Aus der Gemeinde- und Schulbibliothek

Es ist ein spezielles Jahr und wird es bis zuletzt bleiben. Nichtsdestotrotz naht die Adventszeit und gibt Gelegenheit, kreativ zu sein und vielleicht auch etwas Besinnliches zu basteln. Die Bibliothek lädt ein, dies in kleiner Runde, dafür mit grossem Abstand unter Anleitung von Andrea Käser, am Freitagabend, den 27. November zu tun. Unter fachkundiger Anleitung kann aus einem Reclambändchen ein Engel gefaltet oder in ein Buch das Wort «Glück» oder ein weihnachtliches Sujet gestaltet werden. Aufgrund der ausserordentlichen Situation können leider nur zehn Personen teilnehmen, weshalb eine Anmeldung für diesen Anlass erforderlich ist. Ein Anruf oder ein Mail mit Ihren Angaben genügt. [gusbib.oberdorf@bluewin.ch](mailto:gusbib.oberdorf@bluewin.ch)

Am Morgen danach, von 10 bis 12 Uhr, kann die Bibliothek im Rahmen der monatlichen Samsstagsöffnungszeit für die Ausleihe von Medien genutzt werden.

Und schon bald ist dann Dezember und Weihnachten naht mit Riesenschritten. Am Mittwoch, 16. Dezember können sich Kinder ab ca. drei Jahren bis Primarschulalter mit einer Geschichte auf die kommende Zeit einstimmen. Es wird auch dieses Jahr wieder besonders besinnlich, spielt doch für die anwesenden jungen Gäste Katharina Häfelfinger auf ihrer Querflöte weihnachtliche Lieder. Im Anschluss kann etwas Kleines gebastelt und/oder ausgemalt werden. Leider ist es auch hier nötig, dass Sie Ihr/e Kind/er anmelden, da die Anzahl der Personen in der Bibliothek beschränkt ist.

Nur einen Tag später heisst es dann Abschied nehmen von unserer Mitarbeiterin Katharina Häfelfinger. Wir lassen sie ungern ziehen, danken herzlich für die geleistete Arbeit und wünschen ihr für die private und berufliche Zukunft alles Gute.

Damit endet ein aussergewöhnliches Bibliotheksjahr. Während den Schulferien vom 19. Dezember bis 3. Januar bleibt auch die Bibliothek geschlossen, um dann am Montag, 4. Januar, 16.00 Uhr in ein hoffentlich einfacheres, neues Jahr zu starten.



**MARTIN WEBER**  
**P A P E T E R I E**  
**B Ü R O B E D A R F**  
 Hauptstrasse 50 Tel. 061 961 91 91  
 4436 Oberdorf Fax 061 961 90 66  
 info@pap-weber.ch www.pap-weber.ch

**Die neuen Schuhrucksäcke  
sind da.**

**November bis Januar**

**10% Rabatt auf diese Rucksäcke**



solarStrom



smartHome



eMobility



elektroTechnik

4436 Oberdorf  
 061 961 08 45  
 elektroschmidli.ch



**Elektro Schmidli**

Herbst 2020

# Erfahrungsbericht

## Projekt Regionaler Nachtdienst

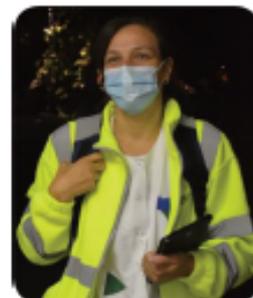
Am 09. März 2020 ist der Regionale Nachtdienst mitten im Corona Lockdown gestartet. Der Umgang mit den Hygienevorschriften ist für Pflegende nichts Neues, sie kennen die Zusammenhänge der Infektionswege und achten in ihrem Alltag auf strikte Hygiene. Daher hatte der Lockdown nur wenige Auswirkungen auf den Regionalen Nachtdienst. Schon im ersten Monat nutzten 9 Klienten dieses neue Angebot und das Team leistete 74 Nachteinsätze. Seither ist die Anzahl Einsätze pro Monat stetig gestiegen. Positiv überrascht waren wir über den Bedarf von pflegerischen Notfalleinsätzen. Das Team wurde bereits im März von der Medizinischen Notrufzentrale 6x aufgeboden. Insgesamt leistete der Regionale Nachtdienst bisher in 35 Fällen einen pflegerischen Noteinsatz. Meistens geht es um Stürze oder undichte Stoma- oder Vakuumverbände. Vorher gelangten solche Fälle an den diensthabenden Hausarzt, der tagsüber wieder in seiner Praxis im Einsatz steht oder die Klienten begaben sich auf die Notfallstation des KSBL.



Mit dem Regionalen Nachtdienst ist es möglich, in palliativen Situationen die Nacht besser abzudecken. Mit der SEOP BL pflegen wir eine enge Zusammenarbeit. Sie schätzen, dass der Regionale Nachtdienst zu ihrer Entlastung

beiträgt, denn das Team der SEOP ist stets im ganzen Kantonsgebiet unterwegs.

Das Nachtteam ist äusserst motiviert. Die Dienstpläne werden im Team erstellt und die Einsatzplanung erfolgt ebenfalls über ein Teammitglied. Es zeigt sich, dass ein Spitex-Nachtdienst auch für Pflegende ein interessantes Tätigkeitsfeld ist und das Arbeitszeitmodell viele Vorteile bringt.



In Zusammenarbeit mit der Medizinischen Notrufzentrale (MNZ) kann nun ein Telefon-Notrufsystem angeboten werden, gekoppelt an den Regionalen Nachtdienst. Es ist für einige Nutzer von solchen Telefonnotrufsystemen nicht immer möglich, die Adresse von Angehörigen oder Nachbarn zu hinterlegen. Entweder können keine Angehörigen gefunden oder diese möchten nachts nicht gestört werden, es ist ihnen zu viel an Verantwortung oder sie sind örtlich zu weit entfernt, um nachts aufgeboden zu werden. Bereits sind einzelne Verträge abgeschlossen worden. Der Bedarf dieser Dienstleistung wird zunehmen.

Insgesamt sind wir sehr zufrieden mit dem Verlauf des Pilotprojektes in den ersten sechs Monaten. Wir halten Sie auf dem Laufenden!

Sollten Sie oder Ihre Angehörigen Hilfe in der Nacht brauchen, wenden Sie sich gerne an Ihre Spitex. Diese bespricht mit Ihnen Ihren Bedarf und koordiniert den Einsatz mit dem Regionalen Nachtdienst.

Bleiben Sie gesund!  
Projektleitung, Claudia Aufderegg

Telefonnummer MNZ 061 261 15 15

Spitex Waldenburgertal 061 965 24 00



## Adventsfenster in Oberdorf

Vom 1. bis 24. Dezember wird jeden Tag ein Adventsfenster geöffnet und bleibt täglich bis zum 6. Januar von 17 Uhr bis 22 Uhr beleuchtet.

Auf Grund der aktuellen Lage (Covid19) finden die Adventsfenster in diesem Jahr leider ohne Umtrunk am Eröffnungstag statt.

1. Dezember	Familie Baumgartner	Hauptstrasse 1
2. Dezember	Eduard Fussinger AG & e4 AG	Weidentalweg 28
3. Dezember	Familie Müller	Eimattstrasse 23
4. Dezember	Chrischona Oberdorf	Hauptstrasse 4
5. Dezember	Melanie Schneider	Hauptstrasse 17
6. Dezember	Familie Niederhauser	Breitenweg 14
7. Dezember	Ulli Rudin	Breitenweg 17
8. Dezember	Familie Cannon	Edlisbergweg 2
9. Dezember	Familie Wacker	Eptingerstrasse 26a
10. Dezember	Schulhaus Neumatt (Kindergarten, Spielgruppe, Logopädie)	Schulstrasse 12
11. Dezember	Irina Koch	Rehagweg 1
12. Dezember	Familie Rudin	Edlisbergweg 6
13. Dezember	Carmen Schneider	Hof Wil 4
14. Dezember	Primarschule Oberdorf	Schulstrasse 19
15. Dezember	Brigit und Silvio Conconi	Breitenweg 18
16. Dezember	Familie Wäfler	Hauptstrasse 18a
17. Dezember	Anna und Hans Krattiger	Weidentalweg 10
18. Dezember	Familie Rufer	Rehagweg 2
19. Dezember	Ruth und Hannes Schweizer- Miesch	Dielenbergweg 6
20. Dezember	Christine Kamber	Oberer Dürimattweg 5
21. Dezember	Familie Opplinger	Eimattstrasse 26
22. Dezember	Familie Bürgi	Am Kai 8
23. Dezember	Familie Treier	Höhigasse 10
24. Dezember	Familie Schweizer	Eptingerstrasse 10



Möchten Sie sich gerne zusammen mit Ihrem Kind bewegen, andere Eltern und Kinder im selben Alter kennenlernen und Spass haben?

Dann ist das ElKi-Turnen sicher etwas für Sie!

In der Turnstunde wird gespielt, gerannt, gehüpft, geklettert, gesungen... und noch vieles mehr erlebt!

Wir turnen wöchentlich während den Schulzeiten und treffen uns in der 3fach Turnhalle in Oberdorf.

Eingeladen sind alle Eltern mit Kindern, welche zwischen ca. 2,5 und 5 Jahre alt sind. Die Kinder dürfen auch von den Grosseltern oder Götti/Gotti begleitet werden.

Ich freue mich!  
Denise Wenger

- jeweils Montags 9.00 - 10.00 Uhr
- Turnhalle bei der Sekundarschule Oberdorf
- Kinder zwischen ca. 2.5 und 5 Jahren
- Kosten: 120,- (pro Jahr) /
- Eintritte unterjährig möglich
- Leitung: Denise Wenger
- P.S. Platzzahl ist beschränkt „dr schneller isch dr gschwinder“



Anmeldung und Fragen:

Denise Wenger 079 772 79 69 [denise.wenger@bluewin.ch](mailto:denise.wenger@bluewin.ch)



## Pflege der Felsplatte am Dielenberg durch ein Mitglied des Natur- und Vogelschutzvereins Oberdorf

Die Oberdörferinnen und Oberdörfer, die gerne am Dielenberg spazieren, kennen sie sicher, die grosse Felsplatte neben dem sogenannten „Musigbänkli“ oberhalb des Oberen Dielenbergweges. Diese Felsplatte und ihre unmittelbare Umgebung gelten aus ökologischer Sicht als einen der wertvollsten und artenreichsten Lebensräume in diesem Gebiet. Die Felsplatte selbst mit ihrer gut besonnten Südausrichtung bietet verschiedenen Reptilien wie Eidechsen, Blindschleichen oder auch Schlangen einen idealen Lebensraum. Auch Pflanzenarten, die auf einen felsigen Untergrund angewiesen sind, können hier gedeihen. Umgeben ist die Felsplatte von einer artenreichen Magerwiese, welche durch Strauchpartien aufgelockert ist. Diese Umgebung lieben auch viele Insektenarten, die wiederum Vögeln aus dem angrenzenden Wald als Nahrung dienen. Die Felsplatte am Dielenberg ist also ein echtes Bijou, welches jedes Naturschützerherz höher schlagen lässt.

Leider wurde die Pflege im letzten Jahr ausgesetzt, was zu einer allzu starken Verbuschung und somit zu einer erhöhten Beschattung führte. Erfreulicherweise hat ein Mitglied des Natur- und Vogelschutzvereins Oberdorf die Parzelle in diesem Herbst wieder in einen ökologisch wertvollen Zustand versetzt, indem die dominanten Sträucher entfernt und die Wiese gemäht wurde. Wir danken Hannes Schweizer für diese aufopfernde, anstrengende und nicht ganz ungefährliche Fronarbeit!

Thomas Amiet, Präsident Natur- und Vogelschutzverein Oberdorf



„Die Felsplatte am Dielenberg ist ein Bijou, welches jedes Naturschützerherz höher schlagen lässt!“

Oberdorf 12.11.2020

## Dorfbrunnen 2020 / Blumenschmuck

Andi Buser hat bereits im März u. April 20 die Brunnengitter von den Brunnen demontiert, gereinigt und durch eine Fremdfirma, pulverbeschichten lassen.

Die erneuerten Gitter wurden durch Andi wieder an den Brunnen Stöcken fachgerecht montiert.

Leider waren im 2020 wegen COVID 19 keine Helfer der Firma DePuy Synthes, für das Einsetzen der Geranien anwesend.

Der VVOL hat mit 6 Aktiven das Einsetzen übernommen. Die bepflanzten Kisten wurden auf die Brunnen verteilt, gedüngt und anschliessend mit genügend Wasser versorgt.

Ab Mai bis Ende Oktober wurden die Geranien durch unsere treuen Blumengotten gepflegt, Regelmässiges Wasser geben, Düngen und verblühte Teile ablesen, das gehörte zu Ihren freiwilligen Tätigkeiten. Besten Dank von unseren Aktiven an die treuen Helfer.

Unser Brunnengotten sind; Fam. Dettwiler-Piatti / Fam. Nagy / Frau V. Graf / Frau V. Fartek / Frau M. Keusen / Frau E. Thommen / Fam. Krattiger-Hänggi / Fam. Felber u. Frau H. Waldner-Widmer

Am 31. Oktober 20 haben wir am 3. letzten Arbeitstag 2020, die Geranien entsorgt, die Blumenkisten gereinigt und magaziniert.

Den Blumengotten wird durch unsere Gemeinde mit einem kleinen Präsent, Ihre freiwillige Arbeit verdankt.

Auch im 2021 werden unsere Brunnen mit Geranien geschmückt und während dem Sommer und Herbst durch unsere Blumengotten gepflegt.

Der Vorstand VVOL

### Einsetzen, Montieren auf Brunnenstock und Abbau



**Cyril Lüönd Bloch**

Steinenbühl 50  
 CH-4417 Ziefen BL  
 Mobile: 079 / 689'09'65



[cyril.lueoend@pilzverein-oberbaselbiet.ch](mailto:cyril.lueoend@pilzverein-oberbaselbiet.ch)

---

**Jahresbericht der Pilzkontrolle 2020**  
**für das**  
**vordere und hintere Frenkental**

---

Die Pilzsaison 2020 ist vorüber. Im ersten halben Jahr bescherte uns das Klima einen traumhaften Frühling mit viel Sonne und wenig Regen. Diese Wetterlage zog eine sehr trockene Phase mit sich, was sehr wahrscheinlich der Grund für das eher dezimierte Pilzvorkommen in den ersten zehn Monaten war. Ich verlor die Hoffnung schon fast, dass es im Jahr 2020 noch Pilze geben wird. In der zweiten Hälfte des Oktobers nahmen die Pilzkontrollen aber plötzlich sprunghaft zu und es waren gegen Ende der Saison doch über fünfzig Termine die zum kontrollieren der Pilze wahrgenommen wurden.

Die mediale Vernetzung nahm auch bei den Pilzlerinnen und Pilzern in den letzten Jahren stetig zu. Mir wurden in diesem Jahr sehr viele Bilder per Smartphone zur Beurteilung zugesandt. Eine qualitative Pilzkontrolle ist so nur bedingt möglich. Teilweise konnte ich anhand der Bilder die exakte Art und auch den Speisewert weitergeben. Dies ist aber nur bei sehr wenigen Arten möglich. Bei den meisten Speisepilzarten welche oftmals giftige oder ungenießbare Doppelgänger besitzen ist die Bestimmung anhand eines Fotos nicht möglich.

Wie in anderen Jahren gab es auch im 2020 in zahlreichen Pilzkörben immer wieder giftige Pilze zum aussortieren. Vor allem bei den Champignon-Arten ist es in diesem Jahr mehrfach vorgekommen, dass giftige Karbolchampignons in mitten von genießbaren Wiesenchampignons oder auch Schafchampignons gesammelt wurden.

---

**Die Pilzkontrolle 2020 in Zahlen:**

<b>Speisepilze:</b>	~30 Kg
<b>Keine Speisepilze:</b>	~7,5 Kg
<b>Giftige Pilze:</b>	~3,5 Kg
<b>Tödlich giftige Pilze:</b>	~0,5 Kg

---

Nun bedanke ich mich bei der Bevölkerung fürs Vertrauen, wünsche allen einen angenehmen Rest im 2020 und freue mich auf die Zusammenarbeit in der nächsten Pilzsaison.



## Wer sucht, der findet vieles im Wald

*Herbstzeit ist Sammelzeit. Nicht nur Vogel, Eichhörnchen, Maus und Co. tragen jetzt emsig Nüsse und Zapfen zusammen, auch die Menschen zieht es auf der Suche nach Herbstschätzen in die Natur. Der Wald ist eine richtige Schatztruhe, auch für die herbstliche Wohnungsdekoration. Und obwohl der Wald nicht allen gehört, darf man sich an kleinen Fundsachen bedienen.*

Heute gibt es im Regal des Grossverteilers bald nichts mehr, was es nicht gibt. Selbst Naturmaterialien für die Herbst- oder Weihnachtsdeko muss man nicht mehr zwingend selber suchen. Doch Achtung: Auch wenn es nicht den Anschein macht, vieles stammt von weither. Rindensterne etwa werden aus dem Hohen Norden herangekarrt, Föhrenzäpflü kommen aus China oder der Türkei. Ja, tatsächlich! Dabei wären allerlei Zapfen im nahen Wald zu finden – und das ganz legal und gratis obendrein.

Denn im Schweizer Wald gilt per Gesetz nicht nur das freie Betretungsrecht, man darf auch wildwachsende Beeren, Pilze oder eben Zapfen für den Eigengebrauch sammeln. Mit den lustigen Buchnüssli-Bechern, mit Eichelhütchen, Rosskastanien, Hagebutten oder mit flechtenbewachsenen Ästen vom Boden, lassen sich wunderbare Arrangements selber gestalten.

Der Wald steht allen offen, aber er hat einen Eigentümer. Darum sollten sich Waldfreunde auch wie Gäste respektvoll und umsichtig verhalten. Das heisst, sie sammeln mit Mass, beschädigen weder grosse noch kleine Bäume, pflücken keine geschützten Pflanzen, beachten kantonale oder örtliche Sammelbestimmungen für Pilze und nehmen den Abfall vom Picknick wieder mit. Denn nur so bleibt der Wald auch in Zukunft eine gefüllte Schatztruhe.

**Mehr zum Wald:** [www.waldschweiz.ch](http://www.waldschweiz.ch)



### **Wir sammeln und pflücken mit Mass.**

Dieser Cartoon von Max Spring stammt aus dem Wald-Knigge der Arbeitsgemeinschaft für den Wald: [www.waldknigge.ch](http://www.waldknigge.ch).

### **Vorsicht bei Holzschlägen!**

Auch Tannäste zum Abdecken von Gartenpflanzen oder für den Adventskranz darf man, mit Mass, im Wald holen – allerdings nur solche, die am Boden liegen und erst, wenn die Holzereiarbeiten abgeschlossen sind. Denn Holzschläge bergen viele Gefahren, gerade wenn Bäume frisch gefällt am Boden liegen. Darum: Absperrungen und Warnschilder beachten und Folge leisten, auch am Abend und am Wochenende!

Kennen Sie das Angebot des Forstbetriebes Ihrer Gemeinde? Bestimmt sind dort Weihnachtsbäume Tannäste, Finnenkerzen, Cheminéeholz oder dergleichen aus dem heimischen Wald zu kaufen. Das Gute liegt so nah. Informieren Sie sich!



## Harter Winter z'Hof

### Saisonunterbruch

Am 29. Oktober 2020 um 00:00 Uhr wurde die Fussball-Saison schweizweit abrupt unterbrochen und früher als sonst in die Winterpause geschickt. Seit diesem Zeitpunkt sind keine Spiele oder Turniere mehr erlaubt. Des Weiteren hat der Landrat eine Woche später entschieden, dass allg. Kontaktsportarten nur noch bis 12 Jahre alte Kinder erlaubt ist. Demzufolge musste der Vorstand des FC Oberdorfs die Regelungen betreffend Trainings erneut anpassen. Apropos Trainings, diese werden aktuell nur draussen und auf freiwilliger Basis gehalten.

### Absage Chlausencup

Infolge des oben genannten Verbots musste auch das OK Chlausencup seinen angemeldeten Mannschaften mitteilen, dass das mittlerweile traditionelle Turnier (es wäre die 12. Ausgabe gewesen) nicht stattfinden kann. Dies hat natürlich negative Folgen für die Vereinskasse. Somit trifft eine weitere Befürchtung des Vorstands ein. Zu hoffen bleibt nur noch, dass zumindest das Grümpeli im Sommer 2021 durchgeführt werden kann.

### Trainerteam Ec- und Assistent für B-Junioren

Doch trotz diesen negativen Nachrichten melden sich, wie schon in der letzten Ausgabe erwähnt, immer mehr Kinder beim Fussballclub an, um ihrem Hobby regelmässig nachgehen zu können. Was einerseits erfreulich ist, ist andererseits wiederum eine Sorge resp. der Verein braucht ein neues Trainergespann. Aufgrund der hohen Anzahl der Kinder hat sich der FC Oberdorf entschieden, für die Frühlingsrunde eine weitere Mannschaft bei den E-Junioren anzumelden. Ebenso ist man neustens auch auf der Suche nach einem Assistenten für den Trainer der B-Junioren. Holen Sie sich nähere Infos bei unserem Juniorenobmann, Marcello Lo Visco, unter 079 743 91 14 oder [sanpaolo@gmx.net](mailto:sanpaolo@gmx.net). Er war und ist schon seit längerem Trainer und Assistent. Folglich kann er ausführlich erklären, wie viel Aufwand resp. Freude in diesen Ämtern steckt.

### Mannschaftsfotos

Ausserdem wurden alle Mannschaften, noch bevor das runde Leder von den meisten Fussballern im Kasten versorgt werden musste, vom Vater eines Junioren fotografiert – vielen herzlichen Dank nochmals an dieser Stelle für die Zeit und den Enthusiasmus!

### 2020

Das Corona-Jahr neigt sich langsam dem Ende zu. Wir glauben und hoffen, dass 2021 besser wird als sein Vorgänger. In diesem Sinn, wünscht der FC Oberdorf von ganzem Herzen allen Einwohner/-innen von Oberdorf und Leser/-innen des Uelischadblatts eine schöne und glückliche Weihnachtszeit im kleinen, familiären Rahmen. Gerade in diesen schwierigen Tagen und Wochen ist man auf die Liebe und Unterstützung seiner Nächsten angewiesen. Bleiben Sie somit gesund, geniessen Sie die Feiertage und starten Sie das neue Jahr mit frischem Elan



1. Mannschaft



2. Mannschaft



**A-Junioren**



**B-Junioren**



**C-Junioren**



**Da-Junioren**



**Db-Junioren**



**Ea-Junioren**



**Eb-Junioren**



**Fa-Junioren**



**Fb-Junioren**



**G-Junioren**





# SONNTAGSVERKAUF

in Oberdorf

20. Dezember 2020 • 11.<sup>00</sup> – 17.<sup>00</sup> Uhr

## Entlang der Hauptstrasse:

**Papeterie Martin Weber**

Tolle Geschenkideen für jedes Budget  
Glühwein

**Thai Supi**

Neugierig auf Thainachten?  
Traditionelles thailändisches Essen und Getränke  
Take Away

## In der Schulstrasse:

**Optik Bloch AG**

Eine kleine Überraschung für alle

**Forstunternehmung P. Nachbur**

Weihnachtsbaumverkauf, Finnenkerzen, Brennholz

**Alphüsli AG**

Gaumenfreuden aus dem Bündnerland  
Trockenfleisch, Salsiz, Bergkäse, Backwaren

## Im Coop-Areal:

**COOP**

Täglich wechselnde Adventsangebote:  
am 20.12.20 erhalten Sie eine Geschenkkarte im Wert von CHF 20.– bei einem Einkauf ab CHF 100.–

**TopPharm Apotheke Gmünder**

Lassen Sie sich von unseren Geschenkideen inspirieren

Die Outdoorangebote entsprechen den Schutzmassnahmen des BAG

## Beitrag von R. S\*

### Oberdorf um 1950: Freizeit

Die vielen Dorfvereine spielten in der Freizeit der erwachsenen Oberdörfer eine ganz wichtige Rolle. Die meisten Leute waren Mitglieder in mehreren Dorfvereinen und nahmen regelmässig an Übungsstunden, kantonalen und eidgenössischen Festen und anderen Vereinsanlässen aktiv teil. Chorkonzerte, Turndarbietungen, Theateraufführungen mit anschliessendem Tanz fanden im Eidgenossen-Saal statt. Da nur ganz wenige Leute ein Privatauto besaßen, waren Vereinsreisen für viele die einzigen grösseren Reisen. Familien-Bahnreisen zu Verwandten führten selten weiter als nach Basel.

Kegeln war eine beliebtes Freizeitspiel im Kegelclub oder in spontanen Gruppen. Fast in jedem Dorf hatte eine Wirtschaft eine Kegelbahn. In Waldenburg wurde der Löwensaal in ein Kino verwandelt. Am Freitag- und Samstagabend war die WB voll von Besuchern des neuen Kinos. Vor dem Hauptfilm wurde die Filmwochenschau gezeigt, ein Zusammenschnitt der neuesten Weltereignisse.

Zur Abwechslung im Dorfleben sorgte ein Schausteller, der Karussell, Schiffschaukel und Schiessbude ins Dorf brachte. In Erinnerung bleiben auch die Besuche des Zirkus, der neben dem Zelt zwei hohe Holzmasten aufstellte, auf denen die Artisten mit extremen Schwankungen ihre gefährlichen Kunststücke zeigten.

In den Familien spielte der Radio eine wichtige Rolle. Man hörte nicht nur die Nachrichten, sondern gemeinsam auch die Hörspielserien wie «Polizischt Wäckerli» und am Samstagabend die Radio-Unterhaltungssendungen mit den damals populären Schweizer Kabarettisten und Volksschauspielern Heinrich Gretler, Schaggi Streuli, Ruedi Walter und Margrit Rainer. Neue Radios mit UKW-Empfang boten einen viel besseren Musikempfang, wie auch die neuen Grammophone mit elektronischen Tonabnehmern und Langspielplatten. Wurlitzer-Jukeboxen in den Beizen kamen erst in den späteren Fünfzigerjahren auf. Batterie-Radios gab es noch nicht.

Freizeitorganisationen für Kinder waren die Jugendriege, die Mädchenriege und die Pfadi Waldenburg, etwas später auch die Fussballjunioren. Musik-Instrumentalunterricht war reine Privatsache. Einige Kinder besuchten Klavierunterricht. Der Musikverein nahm schulentlassene Knaben auf und unterrichtete sie im Spiel von Blasinstrumenten.

Um 1950 fuhren im Dorf auf Nebenstrassen und Wegen praktisch keine Autos und Fuhrwerke auch nicht besonders häufig. Die Kinder spielten bei gutem Wetter bei jeder Gelegenheit im Freien Fang-, Hüpf- und Versteckspiele, Spiele mit kleinen und grossen Bällen, mit «Chrückerli», Seilen, Reifen, Stelzen, usw. Die Grösseren wagten sich auch in die nahen Wälder und die Gipsgrube, kletterten auf Bäume und Felsklötze und bauten Hütten. Richtige Kindervelos hatten nur ganz wenige. Mit einem Herrenvelo herumzufahren versuchten alle Buben, sobald die Beine über das obere Rohr bis zu den Pedalen reichten.

Einige jüngere brachten es aber fertig, mit einem Bein unter dem Rohr zu fahren.

Im Sommer spielte das alte Schwimmbad Waldenburg eine wichtige Rolle. Obwohl es keine Duschen hatte, das Wasser immer recht kalt und nicht besonders sauber war, lernten dort doch einige Oberdörfer Kinder das Schwimmen. Im Winter bot das Schlitteln mit Davoser-Schlitten auf dem festgetretenen Schnee von Nebenstrassen und Wegen viel Vergnügen. Die Schüler schlittelten sitzend, bäuchlings und eingehängt mit mehreren Schlitten.

Ein wichtiger Treffpunkt für die grösseren Schüler war das Milchhüsli am Abend beim Milch holen für die Familie und für Nachbarn. Man konnte nicht nur Freunde und Freundinnen treffen, sondern dabei auch etwas Sackgeld verdienen, wie auch beim Zeitung holen und den Einkaufsgängen für Nachbarn. Regelmässiges Sackgeld von den Eltern war nicht üblich.

\* Der Autor ist der Redaktion bekannt.

**Hier könnte Ihre Werbung sein!**

<b>1/1 Seite</b>	<b>Fr. 80.00</b>
<b>1/2 Seite</b>	<b>Fr. 40.00</b>
<b>1/4-Seite</b>	<b>Fr. 20.00</b>
<b>1/8-Seite</b>	<b>Fr. 10.00</b>

## Veranstaltungskalender

Gemeinde / Versch.			
<b>14.12.2020</b>	<b>20.00 Uhr</b>	<b>Gemeindeversammlung</b>	<b>MZH</b>
<b>Veranstaltungskalender</b>			
04.- 06.12.2020		FCO, Clausencup	<b>Abgesagt</b>
09.12.2020	12.00—16.00 Uhr	Frauenverein, Seniorenweihnacht	<b>Abgesagt</b>
16.12.2020	16.00 Uhr	Bibliothek, weihnachtliche Geschichtenzeit	Bibliothek
17.12.2020	14.00 19.30 Uhr	Mütter- u. Väterberatung	Primarschule EG
20.12.2020	Im Dorf	KMU, Sonntagsverkauf	11.00 –17.00 Uhr
24.12.2020	Im Dorf	Musikverein, weihnachtliche Klänge im Dorf	16.00 Uhr am Kai 17.00 Uhr Heinimann AG 18.00 Uhr Neumattstrasse
<b>Abfallkalender</b>			
Dienstag	07.00 Uhr	Hauskehrichtsammlung	Sammelplätze
<b>Keine Sondersammlungen</b>	<b>Im Dezember</b>		



# Geissmann Radio-TV AG

Hauptstrasse 19 4435 Niederdorf

061 961 97 20

info@geissmann.tv

Unsere Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 08.00 – 10.00 und 16.30 – 18.30  
Samstag 09.00 – 14.00 Uhr